



Wiesentheid, 18.12.1999

### *Liebe Mitglieder und Freunde!*

Wir wollen Sie informieren über die im zurückliegenden Jahr durchgeführten Arbeiten, Veranstaltungen und Reisen, sowie über die laufenden Maßnahmen und verschiedene Planungen.

1. An der **Historischen Arbeitstagung** haben vom 10 bis 12. September in Rüdenhausen bei Würzburg 33 Personen teilgenommen. Höhepunkt der Vorträge war der Bericht des bekannten Historikers und Völkerrechtlers Dr. Alexander Uschakow, früher Köln. Erfreulich war, dass unsere drei Nachwuchs-Wissenschaftler S. Döring, W. Fielitz und A. Weber teilgenommen und referiert haben.

2. Unser **Ehrenvorsitzender** Pfarrer i. R. Hugo Karl Schmidt beging am 22.11.1999 seinen 90. Geburtstag. Vorsitzender Arndt gratulierte ihm im Namen des Historischen Vereins in seinem Seniorenheim in Büchenbach.

3. **Kirchenmusikdirektor** Ewald Weiss ist mit seiner Frau im alten ehrwürdigen Johannes-Friedhof der Stadt Nürnberg beerdigt, Grab Nr. 1392. Vom Eingang an der Lindengasse aus liegt das Grab in der sechsten Reihe vom Eingang aus und in der dritten Reihe links vom Hauptweg.

4. Am **Museumsfest in Linstow** am 4./5. September haben teilgenommen N. Arndt, E. Betker, E. Bütow, H. Holz, O. Jankowsky, Michail Kostjuk aus Luzk und das Ehepaar H. und E. Wolz. Insbesondere am Samstag erfreut sich das Fest einer steigenden Beliebtheit. Bitte machen Sie in Ihrer Umgebung auf das Museum aufmerksam und besuchen und unterstützen Sie es nach Möglichkeit. Inhaltlich könnten manche Bereiche noch etwas besser herausgearbeitet werden. Die Museumsleitung und wir wären für Hilfe jeder Art sehr dankbar. In Linstow, das eine eigene Ausfahrt von der Autobahn Berlin-Rostock hat, entsteht zur Zeit eine Ferienhaus-Siedlung. So wird man künftig einen Museumsbesuch mit einem Urlaub verbinden können. Denken Sie auch daran, dass sich in Linstows Kreisstadt Güstrow die Tagungs-, Bildungs- und Begegnungsstätte der Evang.-luth. Landeskirche Mecklenburgs befindet, sowie die Gedenkstätte des Bildhauers und Dichters Ernst Barlach.

5. Ein Nachkomme der bekannten wolhynischen **Familie Trotnow**, der Historiker Dr. Helmut Trotnow ist Direktor des "Alliierten-Museums" am Grunewald in der Clay-Allee in Berlin. Das Museum hat hohen politischen Stellenwert, da es die Teilungszeit Berlins und wie es zur Teilung gekommen ist, sehr anschaulich aufzeigt. Bei einem Besuch des Museums und bei einem längeren Gespräch des Vorsitzenden Arndt mit Dr. Trotnow zeigte er großes Interesse an der Arbeit unseres Historischen Vereins. Bei dieser Fahrt lernte Arndt auch den Enkel des bekannten wolhynischen Pfarrers Ernst Althausen in Jüterbog kennen, der unserem Verein noch wertvolles Material aus der Sammlung des Großvaters übergab.

6. Beim Institut zur Erlangung der Hochschulreife in Würselen bei Aachen ist Prof. Dr. Arno Giesbrecht Leiter des Euregio-Kollegs, das den **Austausch von Gymnasiasten und Studenten** mit Bildungseinrichtungen der Stadt Riwna/Rowno begonnen hat. Wir wollen prüfen inwieweit eine Zusammenarbeit unseres Vereins mit dem Kolleg und mit der beteiligten Fernuniversität

---

Ehrenvorsitzender: Pfr. i.R. Hugo Karl Schmidt, 91126 Schwabach  
Kassiererin: Gertrud Zirkwitz, Heidelberger Straße 54, 68519 Viernheim  
Bankverbindung: Raiffeisenbank Wiesentheid, (BLZ 790 690 01) Kto.-Nr. 327 085  
Beirat: Erhard Betker, Hedwig Mahl, Tatjana Stebner

Hagen möglich und sinnvoll ist. Dr. Giesbrecht ist der Sohn unseres langjährigen Mitarbeiters Waldemar Giesbrecht, der die Verbannung der Wolhyniendeutschen während des Ersten Weltkrieges in der 3., 4., und 5. Folge unserer Wolhynischen Hefte sehr verdienstvoll dokumentiert hat.

7. **München** ist nach wie vor Zentrum des Ukrainertums in Deutschland. Arndt und Holz hielten bei mehreren Reisen Kontakte zu verschiedenen dortigen ukrainischen Einrichtungen und verschafften sich einen aktuellen Überblick. Unter anderem führten sie ein Gespräch mit dem Rektor der Ukrainischen Freien Universität und stimmen sich mit den Kollegen des Osteuropa-Institutes ab. An einer Reise nahm unser bekannter Partner aus Nowograd-Wolynsk, Walentin Witrenko teil. Er ist Experte für deutschsprachige Literatur von Wolhyniern und für Übersetzungen ins Ukrainische.

8. Im November verbrachten 7 **Gymnasiasten aus Nowograd-Wolynsk** eine zweiwöchige Hospitation am Gymnasium mit Landschulheim in Wiesentheid, unter der Leitung ihres vorhin genannten Lehrers Witrenko. Sie nahmen am Unterricht teil und besuchten die Städte Nürnberg, Bamberg und Würzburg, sowie die fränkische Umgebung. N. Arndt beteiligte sich an der Programmgestaltung für die Schülergruppe und hielt in diesem Zusammenhang einen öffentlichen Lichtbilder-Vortrag zum Thema "Ukraine gestern und heute".

9. Unser Kollege Michail Kostjuk aus Luzk teilte uns mit, dass die ukrainischen Bewohner des **Dorfes Dorosini**, 20 km westlich von Roshischtsche, den ehemaligen Friedhof der gleichnamigen deutschen Kolonie in Ordnung bringen wollen und um eine Auflistung der ehemaligen deutschen Bewohner bitten. Diese Auflistung haben wir erstellt und übergeben und wollen sie noch veröffentlichen. Der Fall ist ein sehr positives Beispiel von Vergangenheitspflege und sollte entsprechend bekanntgemacht werden.

10. Der Historische Verein plant für die Zeit vom 12. bis 24. Juni 2000 eine **Studienreise nach Wolhynien** und nach Kiew, wie sie 1998 durchgeführt wurde. Eduard Bütow aus Schwerin hat als Reiseteilnehmer 1998 einen ausführlichen Reisebericht über 16 Seiten erstellt, den wir gegen eine Gebühr von DM 8,- gern zusenden. Die Reise 2000 soll wieder zu historischen Stätten in folgenden Orten führen: Wladimir-Wolynsk, Ustilug/polnische Grenze, Luzk, Olyka, Klewan, Rowno/Riwne, Dubno, Kremenez, Potschajew, Korez, Nowograd-Wolynsk, Shitomir und Kiew. Zusätzliche individuelle Reisewünsche können dabei berücksichtigt werden. Auf Wunsch senden wir eine genauere Vorinformation zu.

11. Das historische **wolhynische Wappen** haben wir nachbilden lassen:

- a. geschnitzt in Holz, von fachkundig geschulten Handwerkern in einer Größe von 24 x 30 x 4 cm. Für Interessenten können wir es nachschnitzen lassen, in Eiche zum Preis von DM 300,- in Linde für DM 280,-.
- b. nach einem Modell in Aluminium gegossen und entsprechend eingefärbt in einer Größe von 10,5 x 12,5 x 0,7 cm zum Preis von DM 20,- (*Alle Preise ohne Versand*).

12. Die nächste **Mitgliederversammlung** des Historischen Vereins ist für Samstag den 16. September 2000 wieder in Uelzen vorgesehen. Am darauf folgenden Sonntag, 17.9. ist der nächste Heimatkirchentag in Uelzen geplant. Ansprechpartner für den Kirchentag sind die Herren Erhard Betker (Obmann für Wolhynien in der Landsmannschaft WW) und Pfarrer Oliver Behre (Hilfskomitee der evang.-luth. Kirche) Bitte merken Sie sich die Termine vor und geben Sie sie im Bekanntenkreis weiter. Verständigen Sie bitte vor allen Dingen Freunde und Verwandte in Übersee und im sonstigen Ausland, damit sie ihre Reisen danach planen können.

13. Wir erinnern Sie noch an einige **Informationen** aus unserem Einladungs-Rundschreiben vom 6.7.1999

- a. 10 vorhandene Ausstellungstafeln sind zu verleihen.
- b. Eine Dokumentation der wolhyniendeutschen Mundart soll mit Landsleuten in Droyßig im Anhaltischen stattfinden.
- c. Wir bieten Bücher zur Ausleihe an, die bei uns doppelt sind; eine Liste wird auf Wunsch zugesandt.

14. Wieder wollen wir darauf aufmerksam machen, dass bei uns noch viele **Bücher** zum Verkauf lagern. Nur die 3. Folge der Wolhynischen Hefte ist ausgegangen. Helfen Sie durch einen Bücherkauf unsere noch vor uns liegenden Aufgaben zu bewältigen. Durch unsere umfangreiche EDV-gespeicherte und verschlagwortete Schrifttumsarchivierung sind unsere Bestände jetzt schon attraktiv für den akademischen Nachwuchs und das Interesse wird sicher noch zunehmen. - Bitte benutzen Sie den anliegenden Überweisungsvordruck, um uns Ihren Beitrag und Ihre Spende zu schicken. Allen denjenigen, die uns in letzter Zeit durch Spenden unterstützt haben, wollen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aussprechen.

*Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute zum neuen Jahr!*

Nikolaus Arndt

Helmut Holz

Tatjana Stebner